



Man hört ja immer viel über den Mythos der Kompressionsbekleidung, doch was ist da wirklich dran? Angeblich sollen sie die Regenerationszeit verkürzen und sogar die Laktatbildung während der Belastung verringern.

Um mir ein eigenes Bild zu machen, bekam ich von Skins, einem High-End-Sportbekleidungshersteller, eine kurze Trägerradhose zum Testen.

Das Ergebnis will ich nun mit euch teilen.

Beim getesteten Modell handelt es sich um die C 200 Bib-Shorts für 125€.



Auspacken und erster Eindruck:

Bereits beim Auspacken der Hose bemerkt man, dass es sich hierbei um ein hochwertiges Produkt handelt. Die Nähte sind gut verarbeitet und vor allem am Beinabschluss findet man keine lästigen Fransen wie bei manch anderen Radhosen.

Der Stoff ist etwas dicker und macht somit einen langlebigen Eindruck.

Das Polster ist gerade eingenäht und fällt durch seine leuchtend gelbe Farbe direkt ins Auge.

Die Hose selbst ist schwarz und mit wenigen Aufdrucken generell eher schlicht gehalten, was in meinen Augen aber auf keinen Fall ein Nachteil ist. Sie ist dadurch mit nahezu allen Oberteilen kombinierbar.

Wenn man den Beinabschluss umklappt findet man mit der Aufschrift „Harder Longer Faster“ ein lustiges Extra.



Anprobe:

Die Hose fällt normal aus. Bein- und Trägerlänge, sowie die Polstergröße waren für meine Körperverhältnisse ideal.

Der Unterschied zu den meisten anderen Trägerhosen ist der in etwa auf Höhe des Bauchnabels endende Bauchteil. Mich persönlich hat dies nicht gestört, für manch anderen mag es eher Geschmackssache sein.

Die Hose in der Praxis:

Ich habe die Hose über mehrere Wochen und Distanzen auf meinem Rennrad und Mountainbike bei verschiedensten Witterungsbedingungen getestet.

Obwohl das Material relativ dick ist, punktet die Hose mit einer sehr guten Belüftung. Auch das Polster habe ich als äußerst bequem empfunden.

Selbst bei meinen langen Grundlagenausfahrten musste ich keine Sitzcreme benutzen und hatte trotzdem nie Beschwerden.

Von der angepriesenen Kompression habe ich relativ wenig bemerkt. Die Beine waren normal „stramm“.

Nach mehrmaligem Waschen haben sich einige Aufdrucke bereits teilweise abgelöst (obwohl die Hose immer auf links gewaschen wurde!). Das darf bei einer Hose in dieser Preisklasse eigentlich nicht passieren.



Fazit:

Die C 200 ist mit 125€ eine relativ günstige Kompressionshose. Als reine Radhose würde ich sie direkt weiterempfehlen, da sie sehr bequem und top verarbeitet ist. Man sollte sie dennoch behutsam und **IMMER** auf links waschen!

Bei der Kompressionswirkung vertrete ich generell die Meinung: Wer dran´ glaubt, dem bringt´s auch was.



Der Test hat daran vorerst bei mir nichts geändert.

Die Skins Hose ist ist dennoch zu einer meiner Lieblings-Radhosen geworden!

